

Das falsche Signal zur falschen Zeit

In der Sitzung der Gemeindevertretung am 11. März stimmte der Mehrheit der Gemeindevertreter dem Antrag der Bürgervorsteherin Ingeborg Reckling (SPD) zu, Einwohnerversammlungen nicht mehr jährlich einzuberufen⁽¹⁾. Stattdessen sollen diese Versammlungen bei Bedarf durchgeführt werden. Wann dieser Bedarf vorliegt, entscheidet zukünftig die Bürgervorsteher/in oder die Gemeindevertretung.

Die Vertreter der UWA stimmten gegen den Antrag! Wir wollten Ihnen diese Möglichkeit der Beteiligung erhalten! Doch waren wir mit unserer Auffassung in der Minderheit⁽²⁾!

So geht Ihnen, liebe Einwohner von Ammersbek, diese Möglichkeit der direkten Information aus Verwaltung und Politik im großen Rahmen verloren!

Bislang hieß es in § 12 der Hauptsatzung unserer Gemeinde, dass die Bürgervorsteherin einmal im Jahr eine Versammlung der Einwohnerinnen und Einwohner einzuberufen hat. Diese Regelung geht über die Vorgabe der Gemeindeordnung hinaus, wo es unter § 16b heißt, dass „zur Erörterung wichtiger Angelegenheiten der Gemeinde ... eine Versammlung von Einwohnerinnen und Einwohner einberufen werden...kann“.

Diese weitergehende Regelung unserer Gemeinde ermöglichte Ihnen jährliche Versammlungen mit der Politik. Theoretisch. Denn in den vergangenen Jahren wurde diese Regelung von denjenigen, die sie verabschiedet hatten, nicht umgesetzt. Oder können Sie sich an die letzte Einwohnerversammlung erinnern? Wir helfen Ihrem Gedächtnis nach – es war im Juli 2009.

Themen für eine Einwohnerversammlung gab und gibt es genügend. Anstatt jetzt eine solche einzuberufen – aktuelle Themen schreien regelrecht danach – gehen die Parteien nun einen anderen Weg. Sie verlassen den Weg einer transparenten, nachvollziehbaren Politik für die Einwohner von Ammersbek.

Für uns ist dieser Antrag das falsche Signal zur falschen Zeit!

In einer Zeit der zunehmenden Politikverdrossenheit darf sich die Politik nicht von den Einwohnern abwenden, sondern muss auf sie zugehen und sie in die Geschehnisse einbinden! Wie wollen wir sonst zusammen die schweren Aufgaben der Zukunft meistern?

Unabhängig. Kritisch. Engagiert.

Wir bedauern diese Entscheidung der anderen Parteien und werden Sie weiterhin über aktuelle Themen in Ammersbek informieren. Darüber hinaus stehen wir Ihnen jederzeit persönlich für ein Gespräch zur Verfügung.

Ihre

UWA

Ammersbek, im April 2014

Holger Spanehl *Ralph Otto*
(Fraktionsvorsitzender) (Schriftführer)
für den Inhalt auch verantwortlich

Quelle/zusätzliche Information

- ⁽¹⁾ Vorlage Nr. 0074/IX vom 12.02.2014, „Änderung der Hauptsatzung, hier: Antrag der Bürgervorsteherin vom 11.02.2014“
- ⁽²⁾ Abstimmungsergebnis: 16 Ja, 3 Nein (davon 2 von der UWA), 1 Enthaltung